

BONN

Neues Bürger-Buch erschienen

Neu zugezogene Bonner erhalten von der Stadt Bonn kostenlos ein Bürger-Buch. Es bietet auf 136 Seiten alle wichtigen Informationen über Schulen, Sportvereine, Restaurants und Ämter. Das Buch wird bereits im 15. Jahr herausgegeben.

Alle Schulen, Sportvereine, Restaurants und Ämter im Überblick

SERVICE Neues Bürger-Buch bietet alle wichtigen Informationen für Neu-Bonner auf 136 Seiten

Von **Christoph Meurer**

BONN. Als Neubürger in einer Stadt kommt man sich schnell verloren vor: Wo ist der nächste Arzt? Zu welchem Sportverein kann man die Kinder schicken? Nahezu endlos könnte man die Liste solcher Fragen fortsetzen.

Abhilfe will das Bonner Bürger-Buch schaffen. Bereits im 15. Jahr wird es, vom Carthaus-Verlag herausgegeben, Neu-Bonnern kostenlos mit in die Neubürgermappe der Stadt Bonn gelegt.

Eine bebilderte Präsentation eröffnet das Buch, in der sich Bonn seinen neuen Bürgern als Stadt mit ihrer Geschichte, dem kulturellem Angebot sowie als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort präsentieren möchte. Interessant für Neuankömmlinge sind dann vor allem die folgenden Teile des 136 Seiten starken Druckwerks.

Das Kapitel „Behörden, Vereine, Organisationen“ verzeichnet und

anderem Verwaltungseinrichtungen und städtische Ämter, aber zum Beispiel auch Schulen, Kirchen, Krankenhäuser und Sportvereine. Im Branchenteil findet der Neubürger Hilfe, wenn er einen Arzt sucht, sonstige Dienstleister, Firmen, Einzelhändler oder Unternehmen in Anspruch nehmen will – alphabetisch nach Branchen und Namen sortiert.

Wer Hunger verspürt, zieht den gesonderten Gastronomieteil zu Rate. Und zur Orientierung dienen Stadtplan und Straßenverzeichnis.

Der Lektüre des Buches folgt ein positives Fazit. Viele Fragen von Neu-Bonnern weiß es, grafisch ansprechend gestaltet, zu beantworten. Das findet auch Dirk Stroessel: „Das Buch ist für jeden eine gute Sache, der sich in Bonn zurechtfinden will“, so der Geschäftsführer von J.F. Carthaus.

Dazu betont Stroessel, dass das Bonner Bürger-Buch nur für neue Einwohner zu bekommen sei. Alt-

eingesessene Bonner können, so der Geschäftsführer weiter, auf das klassische Adressbuch zurückgreifen. Dieses erscheint seit 125 Jahren in Bonn, davon seit 1900 im Carthaus-Verlag.

Zusätzlich zu den Informationen des Bürgerbuchs, beinhaltet das Adressbuch zwei Kapitel, in denen alle zuvor verzeichneten Einrichtungen und Institutionen vollständig nach Namen und Straßen sortiert aufgeführt sind. Daten von Privatpersonen sind nach der Änderung der Gesetzeslage in Nordrhein-Westfalen seit der Ausgabe 1999/2000 nicht mehr enthalten.

Auch das Adressbuch ist kostenlos. Wie Markus Ramscheid, Redaktionsleiter des Carthaus-Verlags, erläutert, finanziere man beide Bücher durch darin vorhandene Werbeanzeigen. Weiter weist er darauf hin, dass man das Adressbuch nur bei Carthaus, Remigiusstraße 16, bekomme.



Präsentieren die Bücher: (von links) Bürgermeister Helmut Joisten, Dirk Stroessel und Markus Ramscheid.

FOTO: BARBARA FROMMANN